



KULTUR FASNACHT

Die Jury vor der Dekoration im Stadtkeller: Edith Müller-Crapp, Silvio Parizza (Mitte) und Alfred Gut. Der Stadtkeller schaffte es mit seiner Piratendekoration auf Platz 3. (Bild: bic)

Jury erkor die besten Fasnachtsdekorationen

In diesen Luzerner Beizen ist Fasnachtsstimmung garantiert



🕒 8min Lesezeit

05.02.2018, 19:20 Uhr

Eine selbsterkorene Jury prämiert seit knapp 20 Jahren die besten und originellsten Fasnachtsdekorationen in den einschlägigen Fasnachtsbeizen Luzerns. Dieses Jahr machten wiederum zwei Altbekannte das Rennen. Aber auch zwei neue Lokale sind dieses Jahr auf dem Podest.



Autor/in:

[Claudio Birnstiel](#)

Die Idee zur Prämierung der besten Fasnachtsdekorationen entstand vor knapp 20 Jahren. Wie schon im letzten Jahr haben es heuer wieder der «Rebstock» und das «Bistro du Théâtre» ganz nach vorne geschafft. Der Rebstock hat mit seiner schlichten Pinocchio-Dekoration, die aber mit viel Liebe zum Detail realisiert wurde, überzeugt, während das Bistro mit seiner enorm aufwendigen und pompösen Unterwasserwelt à la Jules Verne die Jury in ihren Bann gezogen hat.

Profis am Werk

Dass es dieses Jahr wieder die gleichen Lokale auf den Spitzenplatz geschafft haben, hat neben der Motivation der Wirte wohl auch damit zu tun, dass diese professionelle Künstler mit der Dekoration beauftragten.



Schlicht aber originell: Pinocchio im Rebstock (Bild: bic)

Im Rebstock war der ehemalige Chefrequisiteur des Luzerner Theaters, Zeno Reichlin, am Werk. «Pinocchio hat Reichlin sein ganzes Leben begleitet. Im Rebstock hat er nun einen Teil seines Lebens ausgestellt», sagt Rebstock-Direktor Igor Simic. Geholfen haben ihm dabei Studenten der Abteilung Kunst der Hochschule Luzern. Neben der Dekoration werde Servicepersonal an der Fasnacht in die Rollen der Figuren aus den Pinocchio-Geschichten schlüpfen, so Simic.



Künstler Zeno Reichlin (links) mit Rebstock-Direktor Igor Simic. (Bild: bic)